

1. Record Nr.	UNINA9910796898403321
Autore	Castellari Marco
Titolo	Holderlin und das Theater : Produktion - Rezeption - Transformation / / Marco Castellari
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-058337-2 3-11-058471-9
Descrizione fisica	1 online resource (584 pages)
Collana	Philologus. Supplemente = Philologus. Supplementary Volumes ; ; Volume 10
Disciplina	831.6
Soggetti	Theater - Germany - History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhaltsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis und -nachweis -- Einführung -- 1. Antik- moderne Dramatik. Hölderlins Theaterprojekte um 1800 / Lacoue- Labarthe, Philippe -- 2. Bühnenferne Überwinterung. Hölderlins Theater bis zur Jahrhundertwende -- 3. Ein Theaterjahrhundert. Hölderlin im Drama und auf der Bühne von den Uraufführungen bis zur Gegenwart -- Verzeichnis der verwendeten Literatur -- Verzeichnis der erwähnten Inszenierungen -- Namensregister
Sommario/riassunto	"Der Tod des Empedokles", "Odius der Tyrann" und "Antigona" gehören heute unstrittig zum Theaterrepertoire. Dank der Bearbeitungen und Inszenierungen grosser Dramatiker und Regisseure gilt Friedrich Holderlins ganzes sprachlich-gedankliches Werk seit einigen Jahren als buhntauglich. Von dieser Bestandsaufnahme inspiriert, rekonstruiert vorliegende Studie die Produktion und Rezeption der Empedokles- und Sophokles-Projekte und die Holderlin- Transformationen im Drama und Theater bis heute. Beide Werkkomplexe werden in Teil I als 'antik-moderne' Theaterentwürfe untersucht, während in Teil II das erste Jahrhundert ihrer bühnenfernen, nuancenreichen Rezeption neu erschlossen wird. Teil III ist den hundert Jahren dramatischer und szenischer Adaption seit den Uraufführungen gewidmet. Die Untersuchung versteht sich als

innovativer Beitrag zur Forschung über Holderlin und dessen wechselvolle Nachwirkung. Zur Erfassung der Antike-Rezeption (Sophokles, Empedokles) trägt die Studie ebenso bei wie zur Neuperspektivierung kulturhistorischer Tendenzen, etwa die Romantik-Nietzsche-Moderne-Linie oder die Entwicklung vom episch-politischen Theater Brechts über Heiner Müller, Peter Weiss und Elfriede Jelinek bis hin zur postdramatischen Ästhetik.
